

ARBEITSINTEGRATION **FITFORWORK**

Basel, Januar 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Angebot	5
2.1. Hauptangebot.....	5
2.1.1. Massnahme mit vorübergehender Beschäftigung	5
2.1.1.1. Zielgruppe.....	5
2.1.1.2. Ziel	5
2.1.1.3. Inhalt.....	5
2.1.1.3.1. Kurswesen	5
2.1.1.3.2. Kursplan.....	5
2.1.1.3.3. Arbeitsweise	6
2.1.1.3.4. Arbeitseinteilung	6
2.1.1.3.5. Einsatzorte.....	6
2.1.1.3.6. Übersicht Einsatzgebiete.....	7
2.1.1.4. Dauer	8
3. Leitbild	8
4. Team	9
4.1. Operatives Team	9
4.1.1. Vertretungen	9
4.2. Vereinsmitglieder/Beratendes Fachgremium	9
5. Partnerfirmen	9

1. Einleitung

fitforwork ist ein Arbeitsintegrationsprogramm, welches seit 2015 besteht. Seit Beginn verfügen wir über eine Leistungsvereinbarung mit der Logistik arbeitsmarktliche Massnahmen (LAM). Wir pflegen eine langjährige Zusammenarbeit mit der LAM und dem Arbeitsintegrationszentrum (AIZ). Das Angebot richtet sich an arbeitssuchende Personen im Alter zwischen 16 – 64 Jahren. Es bietet die Möglichkeit einer Reintegration oder eines Einstiegs in die Arbeitswelt. fitforwork ist versiert in der Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Stelle, Lehrstelle sowie Praktikumsplätzen.

fitforwork arbeitet vorwiegend mit sozialen Institutionen, wie Spitälern, Alters- und Pflegeheimen, Kinderheimen, Heimen für beeinträchtigte Personen, Asylzentren sowie Schulen und Tagesheime/Kita zusammen, in welchen folgende Berufsgruppen abgedeckt werden können:

- Pflege
- Betreuung
- Gastronomie (Küche/Service)
- Facility Management (Hauswartung/Reinigung)
- Administration

Arbeitsmarktliche Situation 2015 – Zeitpunkt der Projekteingabe:

Gesamtschweizerisch gesehen besteht ein Fachkräftemangel im Pflegebereich. Mit Blick auf die aktuelle politische und demographische Entwicklung, ist zu vermuten, dass sich dieser Fachkräftemangel in Zukunft verschärfen wird. Der Arbeitsmarkt in diesem Bereich wird für Personen mit Fachdiplomen in Zukunft genügend Stellen anbieten. Im Kontext der alternden Bevölkerung und steigenden Kosten werden soziale Einrichtungen vermehrt Pflegepersonal, wie AssistentIn Gesundheit oder PflegehelferIn mit einem SRK-Ausweis benötigen. Diese Voraussagen haben sich bestätigt und sind nach wie vor gültig.

Indem fitforwork Arbeitsintegration in den vorgängig erwähnten Bereichen anbietet, wird nicht nur den Teilnehmenden eine berufliche Perspektive ermöglicht, sondern auch langfristig dem Fachkräftemangel begegnet. fitforwork bietet für interessierte Personen in der Pflege, Betreuung, Gastronomie, Facility Management sowie Administration eine gute Möglichkeit, ihre Eignung für diese Bereiche abzuklären und sie individuell zu fördern.



Unser zentraler Grundgedanke ist eine engagierte, individuelle, effektive und nahe Arbeitsweise. Die Teilnehmerzahlen werden bei den einzelnen Coaches tief gehalten, um die Fallführung, Koordination

und Akquisition effizient und nachhaltig durchführen zu können. Je nach Klientel variiert die Intensität der Begleitung. Dazu gehören ein regelmässiger Austausch und nahe Zusammenarbeit mit den zuweisenden Behörden und Partnerbetrieben.

Das Programm fitforwork betätigt eine aktive Akquisition von Firmen mit möglichen Arbeitsplätzen. Durch ein grosses Netzwerk soll das Ziel, eine gute und schnelle Vermittlung der Teilnehmenden, erreicht werden. Die Zielgruppe der Akquisition sind soziale Einrichtungen, Firmen und selten Personalbüros.

2. Angebot

2.1. Hauptangebot

2.1.1. Massnahme mit vorübergehender Beschäftigung

Die vorübergehende Beschäftigung ist ein Integrationsprogramm im und für den ersten Arbeitsmarkt.

2.1.1.1. Zielgruppe

Arbeitssuchende Personen im Alter zwischen 16 – 64 Jahren.

2.1.1.2. Ziel

Ziel ist es, durch verschiedene Methoden die Arbeitsfähigkeit der Teilnehmenden abzuklären, zu erhalten und/oder zu fördern. Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, die Teilnehmenden durch intensive Begleitung in ihrem Bewerbungsprozess zu unterstützen und zu fördern.

2.1.1.3. Inhalt

Die Teilnehmenden profitieren von einer vorübergehenden Beschäftigung mit Kurzassessments, Arbeitstraining, Tagesstruktur, Kurswesen und Einzelcoaching. fitforwork ist ein durch Fachkräfte begleitetes Arbeitstraining, welches die Teilnehmenden in ihren jeweiligen Gebieten am Einsatzort fachlich überprüft, unterstützt und fördert.

2.1.1.3.1. Kurswesen

Das Kursangebot beinhaltet einen fachspezifischen Deutschunterricht, Berufsfachkunde am Einsatzort, Bewerbungswerkstatt, Vorstellungstraining und individuelles Bewerbungscoaching. Alle Kurse sind arbeitsmarktorientiert. Die Fachkurse vermitteln den Teilnehmenden ein theoretisches Grundwissen, ermöglichen ein Einüben in den Kursen, mit dem Ziel einer leichten Umsetzung/Anwendung in der Praxis. Im Bewerbungsprozess werden die Teilnehmenden aktiv in Gruppen sowie in Einzelcoachings wöchentlich unterstützt. Es werden zu bestimmten Zeiten Räumlichkeiten und Infrastruktur zur selbstständigen Stellensuche zur Verfügung gestellt. Dies beinhaltet die Internetrecherche von Stelleninseraten und das Schreiben von Bewerbungsbriefen. Das Deutschkursangebot besteht aus einer regulären Unterrichtsform und einem zusätzlichen Konversationskurs. Die Gruppengrößen sind bei allen Kursen auf 8 Personen beschränkt, damit die Lernfortschritte gewährleistet sind.

2.1.1.3.2. Kursplan

Deutschunterricht/Konversationskurs: je 3 Stunden wöchentlich

Bewerbungswerkstatt: 3 Stunden wöchentlich

Berufsfachkunde: 3 halbe Tage pro Programmteilnahme

Vorstellungstraining und individuelles Bewerbungscoaching: 2 halbe Tage pro Programmteilnahme

Der Stundenaufwand wird je nach Gruppe erweitert

2.1.1.3.3. Arbeitsweise

Die Coaches haben die Fallführung. Sie bringen viel Erfahrung aus verschiedenen beruflichen Bereichen und dem Coaching mit. Sie verfügen über entsprechende Lebens – und Berufserfahrung, dadurch sind sie vertraut mit vielen Themen aus unterschiedlichsten Lebensphasen. Die Betreuungsdichte beschränkt sich auf 15 Teilnehmende pro Coach mit einem 100% Pensum. Die Coaches suchen den Einsatzort regelmässig auf. Es werden Gespräche mit Praxisanleitenden und Teilnehmenden geführt. Dies dient der Kontrolle, Sicherheit und der Beziehungspflege für alle Beteiligten. Alle anderen Coachinggespräche finden wöchentlich im Büro von fitforwork statt. Der neutrale Ort begünstigt eine vertraute Atmosphäre. In den Coachinggesprächen werden aktuelle Themen bearbeitet. Ebenfalls wird auf Themen eingegangen, welche indirekt auf die Arbeitsfähigkeit der Stellensuchenden Einfluss haben. Unsere Arbeitsweise ist lösungsorientiert, systemisch, praxisnah und intensiv. Der Bewerbungsprozess ist ein sehr wichtiger Bestandteil und wird wöchentlich durch Einzelcoachings gefördert. Darin werden auch telefonische Bewerbungsanfragen und -gespräche eingeübt, sowie das Vorstellungsgespräch vertieft.

2.1.1.3.4. Arbeitseinteilung

Das Arbeitspensum für die Teilnehmenden am Einsatzort beträgt maximal 70-80% des Gesamtpensums. Für die Teilnahme an Kursen, dem Bewerbungsprozess und Coachings werden 20-30% zur Verfügung gestellt. Dieser Schlüssel kann nach Absprache mit den zuweisenden Behörden abgeändert werden. Wichtig ist, dass die Teilnehmenden die Kurse stets besuchen können und dadurch kontinuierlich gefördert werden.

2.1.1.3.5. Einsatzorte

Das Arbeitstraining findet in unterschiedlichen sozialen Institutionen statt. Diese haben den Vorteil, dass sie über eine gewisse Grösse verfügen und unterschiedliche Arbeitsgebiete abdecken. Die Bereiche Pflege, Betreuung, Gastronomie, Facility Management und Administration werden den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. In jedem dieser Bereiche kann das Programm durchgeführt werden. Es besteht die Möglichkeit, dass die Teilnehmenden je nach Eignung während des Programmes in einen anderen Bereich wechseln können. Diese internen Wechsel können einfach und schnell durchgeführt werden. Das gegenseitig aufgebaute Vertrauen bleibt somit erhalten. Die vier Einsatzmodelle, welche im Hauptkonzept aufgeführt sind, ermöglichen einen dem Entwicklungsstand angemessenen Einstieg, was eine gezielte Förderung ermöglicht.

fitforwork bietet im Gesamten 25 Einsatzplätze an, wovon die LAM Basel 9 Jahresplätze eingekauft und somit reserviert hat. Bei voller Auslastung werden die Personen auf mindestens acht Institutionen verteilt. Sie ersetzen keine Sollstellen, sondern werden zusätzlich eingeplant. Die Teilnehmenden haben dadurch die Chance, gute Lernfortschritte zu erzielen, ohne über- oder unterfordert zu werden. Dies gilt vor allem für den Programmeinstieg sowie für junge Teilnehmende, welche kaum Arbeitserfahrung mitbringen. Trotzdem werden sie erstarbeitsmarktorientiert eingeschätzt und gefördert. Die geringe Teilnehmerzahl in den jeweiligen Einsatzorten ist von Bedeutung, da die Teilnehmenden dadurch gut mitgetragen werden und die PraxisanleiterInnen genügend Zeit haben. Dadurch entsteht für alle beteiligten Personen eine Win – Win Situation.

2.1.1.3.6. Übersicht Einsatzgebiete

Bereiche	Berufe	Zielgruppe
Pflege		
	Pflegefachmann/frau FH Fachmann/frau Gesundheit EFZ Niveau III	mit Fachdiplom
	Assistent/in Gesundheit EBA Niveau II	mit Fachdiplom
	Pflegehelfer/in SRK Niveau I	mit Fachausweis
Küche		
	Koch/Köchin EFZ Niveau II	mit Fachdiplom
	Küchenangestellte/r EBA Niveau I Niveau II	mit Fachdiplom mit oder ohne Perfecto- und Progressokurs
	Officemitarbeiter/in Niveau I	mit oder ohne Perfecto- und Progressokurs
Service		
	Restaurationsfachmann/frau EFZ	mit Fachdiplom mit oder ohne Perfecto- und Progressokurs
	Restaurationsfachmann/frau EBA Niveau II	mit Fachdiplom mit oder ohne Perfecto- und Progressokurs
	Buvette-mitarbeiter/in Niveau I	mit oder ohne Perfecto- und Progressokurs
Reinigung		
	Fachmann/-frau Hauswirtschaft EFZ Niveau II	mit Fachdiplom
	Raum- /Gebäudereiniger/in Niveau I	
Hauswartung		
	Fachmann/frau für Betriebsunterhalt EFZ Niveau III	mit Fachdiplom
	Fachmann/frau für Betriebsunterhalt EBA Niveau II	mit Fachdiplom Kursbescheinigung
	Fachmann/frau für Betriebsunterhalt Niveau I	Kursbescheinigung Baugewerbe Handwerkliche Erfahrung und Fähigkeit
Administration		
	Kaufmann/frau EFZ Niveau II	mit Fachdiplom
	Büroassistentin EBA Niveau I	mit Fachdiplom
Betreuung		
	BA in Sozialer Arbeit Sozialpädagoge/In	mit Fachdiplom
	Fachmann/frau Betreuung	mit Fachdiplom

Alle Einsatzplätze können von Teilnehmenden mit oder ohne Ausbildung belegt werden.

2.1.1.4. Dauer

In der Regel dauert das Programm drei bis sechs Monate - individuelle Lösungen sind möglich.

3. Leitbild

Erwerbslosigkeit ist eine von vielen Lebenssituationen. Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens und jedes Individuum soll die Möglichkeit erhalten, einer erfüllenden Tätigkeit nachzugehen. Um dies zu ermöglichen, wird dieses Programm den Teilnehmenden die Chance bieten, sich, unterstützt durch professionelle Begleitung, auf dem ersten Arbeitsmarkt auf unterschiedlichen Niveaus und in verschiedenen Branchen zu beweisen.

fitforwork lebt den Kodex der Sozialen Arbeit auf allen Ebenen. Damit bringt sie den Teilnehmenden den nötigen Respekt und Sicherheit entgegen. Die Kunden, die zuweisenden Behörden sowie die Teilnehmenden, stehen im Zentrum von fitforwork. Aufträge der zuweisenden Stellen werden mit höchster Professionalität und Zuverlässigkeit erfüllt.

fitforwork arbeitet mit ganzheitlichen und nachhaltigen Ansätzen, sowohl für die Teilnehmenden als auch für die Auftraggebenden. Die Teilnehmenden erhalten eine gezielte Unterstützung in Theorie und Praxis. Das neue Wissen wird sie befähigen, sich weiterzuentwickeln und an Selbstsicherheit zu gewinnen. Die These, dass jeder Mensch mit einer individuellen Begleitung und dem Erhalt des nötigen Antriebes seine eigene Motivation finden und steigern kann, soll durch fitforwork Realität werden.

Durch wirtschaftliches Denken und einer stark vernetzten Arbeitsweise wird das Hauptziel, die Programmteilnehmer gut zu vermitteln, erreicht. Die Zusammenarbeit mit allen involvierten Personen ist von Respekt, Professionalität und Optimismus geprägt, da dies die Grundvoraussetzung für den Aufbau von Vertrauen und persönlicher Entwicklung der Teilnehmenden ist. Die Praxisanleiter bringen eine gute fachliche Ausbildung sowie eine hohe Sozialkompetenz mit. Eine reflektierte Arbeitsweise und eine kontinuierliche Auswertung von aussen bieten die Grundlage für eine professionelle Arbeit und eine konstruktive Entwicklung.

In der Öffentlichkeitsarbeit sind wir aktiv. Dies sensibilisiert einerseits die Gesellschaft für die spezifische Lebenslage „Arbeitslosigkeit“ und zeigt die Notwendigkeit von Arbeitsintegrationsprojekten auf. Die positive Aussenwahrnehmung des Projektes erleichtert die Vermittlung von Teilnehmenden. Die Erfolge von Menschen, die in den Arbeitsmarkt integriert wurden oder für die eine andere Lösung gefunden wurde, zeigen, dass solche Programme sinnvoll und nützlich sind.

4. Team

4.1. Operatives Team

Barbara Bottazzini, CAS Führen in NPO, BA in Sozialer Arbeit FHNW, Coach Arbeitsintegration, Fachfrau Betreuung EFZ

Funktion: Geschäftsführerin

Bei Engpässen wird die Geschäftsführerin punktuell als Coach und Kursleiterin Bewerbungswerkstatt eingesetzt.

Michael Brüderlin, Kaufmann EFZ, Coach EASC, Erwachsenenbildner SVEB 1,

Funktion: administrativer Mitarbeiter, Coach, Kursleiter

Norbert Wüllner, Coach, Ingenieur HTL

Funktion: Coach, Kursleiter

4.1.1. Vertretungen

Sahin Tüzün, CAS Führen in NPO, BA in Sozialer Arbeit FHNW, Dipl. Gewaltberater, Dipl. Lehrer mit langjähriger Arbeitserfahrung in der Arbeitsintegration

Funktion: Coach, Konfliktmanagement

4.2. Vereinsmitglieder/Beratendes Fachgremium

Sahin Tüzün, BA in Sozialer Arbeit FHNW, CAS Führen in NPO, Dipl. Gewaltberater, Dipl. Lehrer

Sonja Borer, Dipl. Primarlehrerin, MAS in Managing Diversity, Erwachsenenbildnerin SVEB 1

Yvonne Bottazzini, Dipl. Kauffrau EFZ

Gabrielle Eichlisberger - Lang, Dipl. Psychiatriekrankenschwester

Muriel Kraus, Dipl. Sozialpädagogin Agogis

Barbara Bottazzini, BA in Sozialer Arbeit FHNW, CAS Führen in NPO, Coach Arbeitsintegration, Fachfrau Betreuung EFZ

5. Partnerfirmen

Die Namen werden gerne auf Anfrage bekannt gegeben.

Partnerfirma 1

Die Institution besteht seit 1991. Sie besteht aus einem Haupthaus, vier Wohngruppen und drei Tagesbetreuungseinrichtungen. Jedes Betreuungsangebot verfügt über einen eigenen Gastronomiebereich. Sie bietet zudem ein à la Carte Restaurant und einen Coiffeur Salon. Im Gesamten beherbergt die Institution 155 betagte Bewohnende. Die Besucher der Tagesbetreuung sind in dieser Zahl nicht enthalten. 250 Mitarbeitende kümmern sich um das Wohl der Bewohnenden und BesucherInnen.

Partnerfirma 2

Die Institution besteht seit 1987. Sie verfügt über ein Restaurant mit einem à la Carte Angebot, eine Cafeteria mit Kiosk, einen Coiffeur Salon und eine Arztpraxis. Sie beherbergt 120 betagte Bewohnende. 150 Mitarbeitende kümmern sich um das Wohl der Bewohnenden und BesucherInnen.

Partnerfirma 3

Die Institution besteht seit 2002. Sie verfügt über zwei Restaurants, welche für externe Kunden offen stehen und eine Cafeteria mit Kiosk. Sie beherbergt 111 betagte Bewohnende. 140 Mitarbeitende kümmern sich um das Wohl der Bewohnenden und BesucherInnen.

Partnerfirma 4

Die Institution besteht seit 1996. Sie verfügt über ein Restaurant für die Bewohnenden, welches auch für externe Kunden offen steht, eine Cafeteria mit Kiosk und einem Coiffeursalon. Sie beherbergt 111 betagte Bewohnende. 150 Mitarbeitende kümmern sich um das Wohl der Bewohnenden und BesucherInnen.

Partnerfirma 5

Die Institution besteht seit 1975. Sie verfügt über ein Restaurant für die Bewohnende, welches auch für externe Kunden offen steht. Die Institution beherbergt neben einer Alterssiedlung mit 26 Ein-Zimmer-Wohnungen und 15 Zwei-Zimmer-Wohnungen ein Pflegeheim mit 58 Einzelzimmern und eine Pflegewohngruppen mit insgesamt 9 Plätzen. 100 Mitarbeitende kümmern sich um das Wohl der Bewohnenden und BesucherInnen.

Partnerfirma 6

Die Institution hat 72 Betten aufgeteilt auf drei Stationen. Sie beherbergt 72 Bewohnende, die vorwiegend in Einzel- aber auch Doppelzimmer wohnen. Leben in Gemeinschaft steht im Vordergrund. Die Institution verfügt ausserdem über ein Restaurant mit einem à la Carte Angebot.

Partnerfirma 7

Die Institution wurde 1990 gegründet und besteht aus vier Standorten. Jeder Standort verfügt über einen Coiffeursalon, Podologie und Physiotherapie. Im Gesamten beherbergt die Institution 240 betagte Bewohnende. Rund 250 Mitarbeitende kümmern sich um das Wohl der Bewohnenden und BesucherInnen.

Partnerfirma 8

Die Institution besteht seit 1960 und wurde zwischen 2011 – 2014 umgehend renoviert und erweitert. Sie verfügt über ein Restaurant mit einem à la Carte Angebot, einen Coiffeursalon, eine Physiotherapie, Fusspflege sowie Zahnarzt- und Arztpraxis. Sie beherbergt über 150 betagte Bewohnende. 150 Mitarbeitende kümmern sich um das Wohl der Bewohnenden und BesucherInnen. Sie verfügt über ein Restaurant mit einem à la Carte Angebot.

Ebenfalls arbeiten wir mit verschiedenen Spitälern, Kitas, Kinder- und Jugendheimen und Institution für Menschen mit einer Behinderung zusammen.